



14. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises (djp)

Neuer Themenpreis IT & Kommunikation beim djp 2020

Einsende- und Empfehlungsschluss 10. Juli - Sieben ausgelobte djp-Themen 2020: Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, IT & Kommunikation, Mobilität & Logistik, Weltwirtschaft, Vermögensverwaltung, Offenes Thema - Huawei weiterer djp-Partner

**70 hochrangige Juroren aus Deutschland, Österreich, Schweiz - 35.000 Euro Preisgeld
Bekanntgabe Finalisten 10. September - Preisverleihung geplant für den 24. September**

Frankfurt/Main, 15. Juni 2020 - Mit Unterstützung namhafter Unternehmen aus verschiedenen Branchen lobt „The Early Editors Club“ (TEEC), ein Netzwerk für Journalisten und Wirtschaftsvertreter zum Informationsaustausch und zur Förderung des Qualitätsjournalismus, jährlich den Deutschen Journalistenpreis (djp) aus. Die Frist für Einreichungen durch Autorinnen und Autoren und Empfehlungen durch Leser auf www.djp.de endet für die 14. Ausschreibung 2020 am 10. Juli.

„In der durch das Corona-Virus ausgelösten gesellschaftlichen Krise, die wie keine zuvor alle Lebensbereiche gleichzeitig erfasst, muss geklärt werden, was uns guter Journalismus auf Dauer wert ist“, sagt Volker Northoff, Initiator des The Early Editors Club und Gastgeber des Deutschen Journalistenpreises. „Spitzenleistungen auf diesem Gebiet sichtbar zu machen, ist darum wichtiger denn je.“ Das geschieht beim djp durch die Vergabe des Preises nach verschiedenen Themengebieten, die die Vielfalt des Wirtschaftsgeschehens widerspiegeln.

Partner des djp sind BASF, Daimler, DWS, HSBC Deutschland, Pictet und Randstad. Sie unterstützen die Auslobung des Preises für die Themengebiete Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, Mobilität & Logistik, Weltwirtschaft und Vermögensverwaltung. Neu im Kreis der djp-Partnerunternehmen ist seit diesem Jahr Huawei. Dies macht die erstmalige Ausschreibung eines Themenpreises IT & Kommunikation möglich. Besonders in den Bereichen IT, Telekommunikation und Mediennutzung hat die Corona-Krise Veränderungen ausgelöst oder beschleunigt, die eine unabhängige mediale Begleitung und Debatte erfordern. „Deshalb wollen wir den Deutschen Journalistenpreis dabei unterstützen, herausragende redaktionelle Beiträge auf diesem Feld neutral zu würdigen“, begründet Carsten Senz, Head of Corporate Communications bei Huawei Deutschland, sein Engagement. Artikel aus Wirtschaftsbereichen, für die kein Themenpreis ausgelobt ist, können für den djp Offenes Thema eingereicht oder empfohlen werden.

Prämiert werden herausragende Print- und Onlinetexte, die zwischen dem 1. Juli 2019 und dem 30. Juni 2020 erschienen sein müssen. Der unabhängigen Jury gehören rund 70 hochrangige Repräsentanten aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft an, darunter Herausgeber, Chefredakteure und Ressortleiter aller führenden deutschsprachigen Medien für Wirtschaftsthemen, renommierte Institutsdirektoren, Verbandsvertreter und Hochschulprofessoren sowie die Preisträgerinnen und Preisträger des Vorjahres.

Anonymisiertes Juryverfahren – 35.000 Euro Preisgeld ausgelobt

Die Juroren erhalten alle Wettbewerbstexte in einem neutralen, anonymisierten Format ohne Layout. Allein das Wort zählt. Je Themengebiet nominieren sie bis zu sechs Artikel, und zwar drei aus der Kategorie tagesaktuelle Medien und drei aus periodischen Medien. Von diesen sechs Beiträgen prämiieren sie einen mit dem Deutschen Journalistenpreis für das jeweilige Thema. Zugelassen sind alle Textgattungen, von Kommentar und Glosse über Exklusivmeldungen, Reportagen und Analysen bis hin zu Titelgeschichten, Serien und Interviews.

Als Gesamtpreisgeld 2020 sind 35.000 Euro ausgelobt. Für jedes der sieben Themengebiete stehen 5.000 Euro zur Verfügung: 2.500 Euro für den Preisträger und je 500 Euro für bis zu fünf weitere Nominierte. Ein Fünftel der Preisgelder fließt an gemeinnützige Zwecke: Die Preisträger und Nominierten erhalten neben ihrer persönlichen Prämie das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die daraufhin mit einer Spende unterstützt wird. Seit der ersten Preisverleihung 2007 wurden so insgesamt 129.800 Euro an 186 Organisationen ausgezahlt.

Preisverleihung und djp-Party am 24. September in Frankfurt geplant

Zur Bekanntgabe und Ehrung der Preisträger laden die Partner des Deutschen Journalistenpreises für Donnerstag, den 24. September 2020, nach Frankfurt am Main ein. „Wir sind zuversichtlich, in gut drei Monaten in einem den Corona-Beschränkungen angepassten Rahmen erneut möglich zu machen, was den djp auszeichnet: Die persönliche Begegnung von Spitzenvertretern aus Wirtschaft und Medien, die in ihren Funktionen die großen gesellschaftlichen Entwicklungen mitgestalten und meinungsbildend begleiten,“ so Gastgeber Volker Northoff. Sollte die Durchführung Ende September noch nicht möglich sein, werde die Verleihung zu einem späteren Zeitpunkt oder ersatzweise als virtuelle Veranstaltung stattfinden.

Die Juryentscheidungen werden schrittweise veröffentlicht. Am 10. September werden die Namen der Journalistinnen und Journalisten bekannt gegeben, die mit mindestens einem Beitrag die Finalrunde erreichen. Ab dem 17. September sind auf www.djp.de diejenigen Wettbewerbsbeiträge einsehbar, die die Jury für den djp nominiert. Im vergangenen Jahr nahmen 412 Autoren mit 470 Artikeln aus 90 Medien teil. Gefördert wird der Deutsche Journalistenpreis von E.ON, Frankfurt Main Finance, news aktuell und der K&K Verlagsanstalt.

*Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 40 89 80-00, Telefax: 069 / 40 89 80-10, E-Mail: info@early-editors.de*